

# Tanzgarden der KKG erhalten 1500 Euro

## Bürgerstiftung unterstützt die Tänzerinnen mit einer einmaligen Spende

**OEDING.** Die Bürgerstiftung hat jetzt den drei Tanzgarden der heimischen Kappenball-Karnevals-gesellschaft (KKG) mit einer Spende in Höhe von 1500 Euro finanziell unter die Arme gegriffen.

Zur Übergabe des Spendenschecks trafen sich Maria Pass und Herbert Lenger vom Vorstand der Stiftung mit Ralf Hying vom KKG-Vorstand und den Roten Funken der KKG sowie deren Trainerin Melissa Gohde in der frisch erneuerten Sporthalle der

von-Galen-Grundschule. Die Roten Funken trainieren dort jede Woche für ihre Auftritte beim nächsten Kappenball Anfang 2014.

### Gerne geholfen

Auslöser für diese Spende war ein Antrag der KKG von Mitte Juli dieses Jahres, mit dem der Verein um einen finanziellen Zuschuss für seine drei Tanzgarden – die Spatzen, die Roten Funken und die neue Tanzgarde – gebeten hatte. So groß und glänzend

sich deren Tradition während der 58 Jahre, in denen bisher der Kappenball stattfindet, auch darstellt, sind diese drei Tanzformationen ebenso traditionell kaum auf Rosen gebettet, was deren finanzielle Möglichkeiten angeht. Darauf wies die KKG auch in ihrem Antrag an die Bürgerstiftung hin.

Nun stehen wieder einmal neue Tanzschuhe für die Prinzengarde an, die aus den bisherigen Roten Funken erwachsen ist. Da die klamme

Kasse der KKG auch künftig kaum große Sprünge zulassen werde, so Hying, sei dieser Spendenantrag notwendig geworden – auch, weil der Verein auf der anderen Seite weder die Eintrittspreise für den Kappenball noch die Mitgliedsbeiträge erhöhen will.

Herbert Lenger von der Stiftung würdigte das große Engagement des Karnevalsvereins und besonders den hohen Anteil der Eigenleistung bei der Ausstattung: „Da helfen wir gerne.“ geo



Maria Pass und Herbert Lenger vom Vorstand der Stiftung überreichten den Scheck in Höhe von 1500 Euro an Ralf Hying vom KKG-Vorstand und den Roten Funken der KKG mit ihrer Trainerin Melissa Gohde.